

MASSNAHMEN
zur
GEWALTPRÄVENTION

Unser Gesamtkonzept zur Gewaltprävention im Überblick

1. **Buddy- Projekt:** StreitschlichterInnen: Ausbildung in den 5. und 7. Klassen
SporthelferInnen: Ausbildung in den 8. Klassen
SporthelferInnen im 9./10. Schuljahr als Paten für die neuen 5. Klassen
SchulsanitäterInnen aus den Jahrgangsstufen 9 und EF
Buddys in den Klassen zur Unterstützung ihrer MitschülerInnen
2. **Soziales Kompetenztraining** in den Klassen
3. **Klassenrat**
4. **AG „Ich pack's“** im 9. Jahrgang
5. **„Be cool“-AG** für Jungen, **„Wehr dich – Selbstbehauptung** für Mädchen“ im 6. Jahrgang
6. **Coolnesstraining** für KlassensprecherInnen und deren VertreterInnen der Sek. I
7. **Deeskalationstraining** für alle wiedergewählten KlassensprecherInnen und Vertreter
8. **Zivilcourage-Preis**
9. **Theater gegen Gewalt und Mobbing** für alle 9. Klassen: „Und dann kam Alex“
10. **Erlebnispädagogik**
11. **Schulsozialarbeit**
12. **Maßnahmen bei Mobbing: No Blame Approach, Antibullying**
13. **Verschönerung der Schule**

1. Buddy- Projekt

Unsere Buddys übernehmen in verschiedenen Bereichen Verantwortung für ihre MitschülerInnen. Sie gestalten das soziale Miteinander und dienen als Vorbilder.

1. a) Streitschlichtung

Damit die Streitschlichtung alle SchülerInnen erreicht, haben wir zu Beginn dieses Schuljahres das Streitschlichterkonzept reformiert.

- Streitschlichter-AG im **5. und 7. Schuljahr**
- Teilnahme von jeweils 3 SchülerInnen pro Klasse (vor Beginn des Training in geheimer Wahl von ihren Klassenkameraden gewählt)
- Nach erfolgreichem Abschluss Schlichtung in den **eigenen** Klassen



Unsere StreitschlichterInnen des 6. Jahrgangs 2012

Weitere Aufgaben der **Streitschlichter**:

- Mitschülern bei Konflikten beratend zur Seite stehen
- Mitschülern Hilfe anbieten
- soziale Interaktionen der Klasse beobachten
- bei Mobbing von Mitschülern Verbündete suchen und dafür sorgen, dass Mobbing beendet wird
- in schwierigen Fällen Erwachsene, LehrerInnen und Eltern um Unterstützung bitten



Unsere StreitschlichterInnen des 7. Jahrgangs 2012

Einige Meinungen unserer StreitschlichterInnen:

Ich werde gerne meiner Klasse als Streitschlichterin zur Verfügung stehen, denn der korrekte Umgang miteinander ist wichtig, nicht nur für die Schulzeit auch im weiteren Leben. Im Laufe des Lebens muss man lernen vernünftig einen Konflikt zu lösen. Dabei möchte ich meinen Teil beitragen.

Von Marleen
Klasse 7

Wenn wir als Streitschlichter eingeschaltet werden, ist es meistens so, dass der Streit ruhiger verläuft. Die Streitenden sind eher bereit einander zuzuhören. Mit Streitschlichter kommt es oft schneller zu einer Lösung des Problems.

Alicia, 6a

Ich werde gerne meiner Klasse als Streitschlichterin zu Verfügung stehen, weil ich der Meinung bin, dass es für jeden Streit eine Lösung gibt, sodass alle vernünftig miteinander klar kommen.

Cimin
Klasse 7

1. b) Pausensportkonzept: Sporthelfer

Jahrgangstufe 8

- Sporthelferausbildung

Jahrgangstufe 9 und 10

- Sporthelfer im Einsatz

SporthelferInnen sind SchülerInnen, die bereit sind, Sportangebote für sich und andere zu organisieren und durchzuführen.

Einsatzmöglichkeiten:



- Hilfsfunktionen bei Arbeitsgemeinschaften
- Pausensport
- Klassenpaten
- Übermittagsbetreuung
- Sportveranstaltungen der Schule

Die Betonung liegt auf dabei auf dem Begriff **HelperIn**.

Das sind unsere SporthelferInnen

Sporthelferausbildung in Klasse 8

Im Unterricht...

Praxis/Theorie:

- Kennenlernspiele
- Kleine Spiele
- Zirkus
- Trendsportarten
- Sporthelferin
- Gruppenleitung etc.



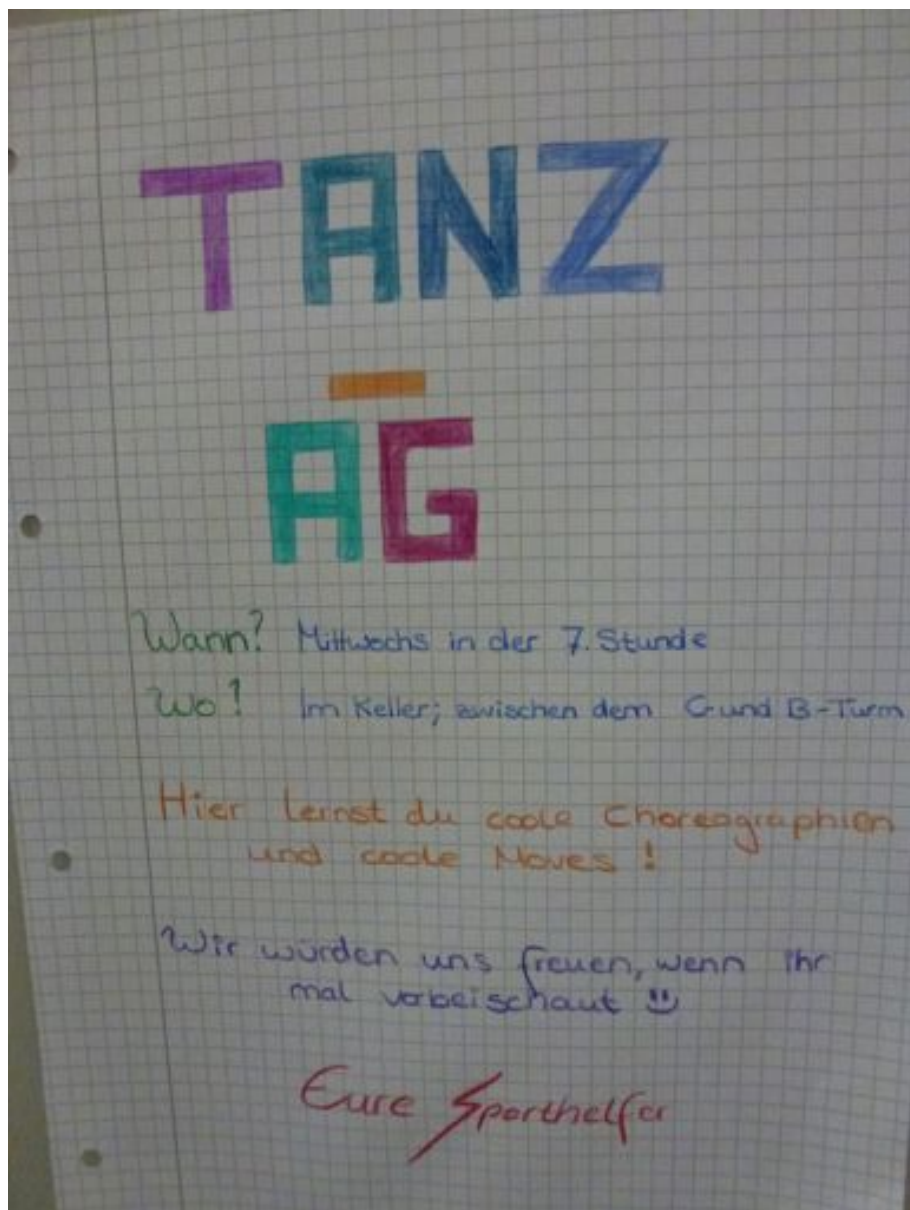
...und dann die Kompaktphase

Praxis/Theorie:

- Gesundheit und Sicherheit
- Turniere und Projekte
- Schule und Verein
- Trendsportarten
- Erste-Hilfe-Kurs



SporthelferInnen engagieren sich:



Sporthelfer 2012	
Schulhof, Schulstraße, Keller	
Mittwoch 6. Stunde	Donnerstag 6. Stunde
XXX	Spielkistendienst 9C/D
XXX	Diabolo Schulhof/Schulstraße Nils, Annika
XXX	Fußball Schulhof Robin, Nico
XXX	Basketball Schulhof Josha, Luka
Mittwoch 7. Stunde	Donnerstag 7. Stunde
Spielkistendienst 8C	Spielkistendienst 8B
Schach Raum 323 Tristan	Einrad Schulhof/Keller Sophie, Fiona
Einrad Schulhof/Keller Hannah, Lena	Fußball Schulhof Julia, Aileen
Diabolo Schulhof/Schulstraße Sarah, Lisa	Kampfsport Keller Philipp, Marcel
Tanz Keller Laura, Ricarda	Fotografie Raum 159 Janna, Isabell
Fußball Schulhof Candeveci, Patrick, Benedikt	

Übermittag

Anmerkung:
 Bei gutem Wetter finden die meisten Angebote auf dem Schulhof vor der Sporthalle statt. Bei schlechtem Wetter werden die Angebote gemäß Plan in das Gebäude verlegt. Halbsportarten müssen dann leider ausfallen.

1. c) Sporthelfer sind Paten für die SchülerInnen des neuen 5. Jahrgangs

Ihre Aufgaben:

Unterstützung in den ersten Schulwochen beim Kennenlernen des Schulgebäudes und der Schulgepflogenheiten

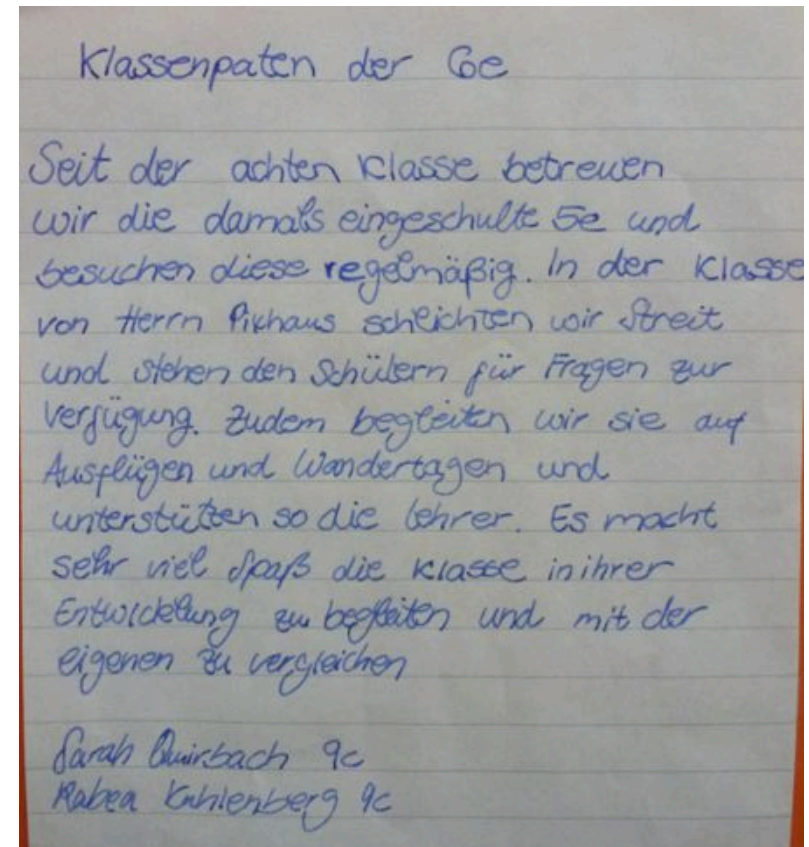
Hilfe bei Problemen mit Mitschülern und Lehrern

Begleitung bei Ausflügen und Wandertagen

Spiel und Spaß in den Pausen

Evtl. Durchführung der Klassenratssitzungen in den Pausen

... und das meinen Klassenpaten:



1. d) Schulsanitäter

Aktuell sind bei uns fünf SchulsanitäterInnen aus der Jahrgangsstufe 9 und 8 aus der Jahrgangsstufe EF (Klasse 10) aktiv.

Ihre Aufgaben:

- Erstversorgung im Falle von Unfällen und Krankheit
- Schulleitung auf Gefahrenquellen hinweisen
- bei lebensbedrohlichen Notfällen den Rettungsdienst alarmieren
- erkrankte SchülerInnen betreuen
- längerfristig geplante Aufgabe: Gesamtes Erst-Hilfe-Material der Schule überprüfen
- Ausbildung und regelmäßige Fortbildung durch Lehrkräfte der Schule, die von Mitarbeitern des Malteser-Hilfsdienstes unterstützt werden



SchulsanitäterInnen 2012

2. Soziales Kompetenztraining

Zur Stärkung der sozialen Kompetenzen werden insbesondere im 5. Schuljahr Trainingseinheiten zum sozialen Lernen angeboten. Dabei geht es um

- die Stärkung der Klassengemeinschaft und
- um die Erarbeitung von Klassenregeln, die ein verantwortungsvolles Miteinander ermöglichen.

Das Training in der Schule kann ergänzt werden durch ein Tagesseminar an der Jugendbildungsstätte in Hattingen-Welper: „In der Schule bin ich stark“ oder „Klasse, meine Klasse“.



Soziales Kompetenztraining in der
Jugendbildungsstätte Welper am 19.07.2011

3. Klassenrat

Dem Kollegium unserer Schule wurde das Prinzip des Klassenrats vorgestellt und zur regelmäßigen Durchführung empfohlen. Die Organisation des Klassenrats wurde auf unsere Bedürfnisse abgestimmt.

- Klassenratssitzungen in regelmäßigen Abständen, z.B. einmal im **Monat**
- Inhalte der Sitzungen betreffen die ganze Klasse oder einzelne SchülerInnen
- Leitung der Sitzungen erfolgt durch die Schüler selbst
- Vorbereitung der Klassenratssitzung von einem (von der Klasse) gewählten **Vorbereitungsteam: 4** SchülerInnen + 2 KlassensprecherInnen (+ evtl. Paten); Treffen dieses Teams einmal wöchentlich zum Sichten der Themen und der möglichen Lösungen



4. „Ich pack‘s“ AG Selbstmanagement

- Für Schülerinnen und Schüler der 9. Jahrgangsstufe
- Einüben in das Wahrnehmen und Wertschätzen eigener bewusster und unbewusster Ressourcen
- Setzen und Anstreben selbst gewählter Ziele
- Einübung in die Methodik des „Zürcher Ressourcen Modells“ (nach Storch)



5. a) AG „Wehr dich - Selbstbehauptung für Mädchen“ – 6. Jahrgangsstufe

Die Persönlichkeitsstärkung bei Mädchen ist ein wichtiges Ziel zur Verbesserung der Selbstbehauptungsfähigkeit.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Identitätsfindung, Selbstwertgefühl, Stärkung des Selbstbewusstseins
- Übungen zur Selbstbehauptung in Alltags- und Konfliktsituationen (auch selbstbewusste Körperhaltung und sprachliche Kompetenz)
- Frühzeitiges Erkennen drohender Gewaltsituationen
- Umgang mit konkreten Gewaltsituationen, Selbstverteidigungstechniken

5. b) „BE COOL AG“ – für Jungen – 6. Jg.

Konfliktbewältigung und Krisenmanagement sind für Jungen wichtige Fähigkeiten zu Bewältigung von konfliktträchtigen Situationen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Leitbilder der Männlichkeit, Peer-Groups
- Stärkung des Selbstwertgefühls
- Empathiefähigkeit für Opfer, gesundes Unrechtsbewusstsein
- effektive Konfliktbewältigungsstrategien
- Zivilcourage, angemessene Sozialkompetenz
- Gefahrenabwehr, Selbstverteidigungstechniken

6. Coolnesstraining

Einmal im Schuljahr, in der Regel in der ersten Schulwoche nach den Osterferien, führt ein Polizeipfarrer, Herr Roland Krämer, ein „Coolnesstraining gegen Mobbing“ durch:

- Teilnahme aller KlassensprecherInnen und VertreterInnen der Klassen
5 bis 9

Grundlagen des Trainings:

- Erkennen von Mobbing und Verstehen seiner Auswirkungen;
- Vorstellung und Einüben einer Strategie, die bei einem Mobbingfall in der Klasse hilft, ein Gegengewicht gegen das Mobbing zu bilden, die Auswirkungen des Mobbings zu begrenzen und schließlich zu verhindern.

7. Deeskalationstraining

für alle wiedergewählten KlassensprecherInnen und VertreterInnen

Grundlagen des Trainings:

- Verstehen, was Situationen unter Jugendlichen eskalieren lässt und was zu einer Beruhigung beitragen kann;
- Trainieren von Verhaltensmöglichkeiten, in solchen Situationen einzuschreiten und weiteren Schaden von den Opfern abzuwenden.

Ein Überblick über die Rechts- und Gesetzeslage für alle Beteiligten rundet das Training gegen Mobbing ab.

Fazit:

Zusammen mit den Streitschlichtern haben ab dem 7. Jg. in jeder Klasse 6 bis 10 SchülerInnen an einem Sozialtraining teilgenommen (unabhängig von AG-Angeboten).

8. „Einer für alle – alle für einen“

Zivilcourage-Aktion im Schuljahr 2010/11

- Organisation durch eine Religionsgruppe der 11. Jahrgangsstufe
- Anfertigung von „Zivilcourage-Awards“ durch Schüler/innen einer 7. Klasse
- Preisverleihung an Schülergruppen und Klassen, die Projekte eingereicht hatten, welche sich für mehr Zivilcourage einsetzten
- Fortsetzung der Aktion in den kommenden Schuljahren zu jeweils neuen, von der SV bestimmten Themen (diesjährig: „Nicht-Rauchen“)



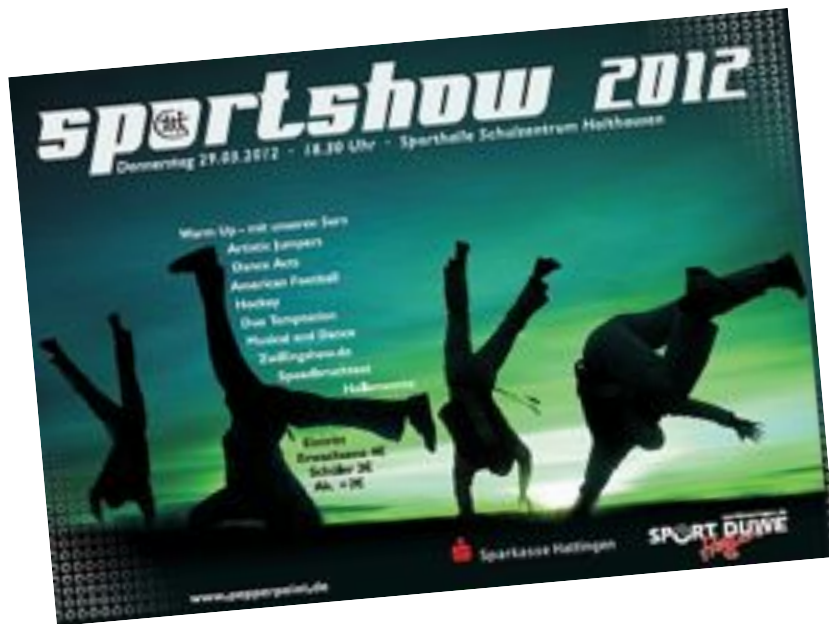
9. Kinder- und Jugendtheater gegen Gewalt und Mobbing

- Am 29.3.2011 führte das Berliner Tourneetheater „Radiks“ für alle Klassen des 9. Jahrgangs das Stück „Und dann kam Alex“ in unserer Aula auf.
- Inhalt des Theaterstücks: Gewalt und Mobbing unter Jugendlichen
- Vorbereitung des Stücks im Deutschunterricht
- Nachbereitung des Stücks: Gespräch mit den Schauspielern nach der Vorstellung, Besprechung im Deutschunterricht
- Weitere Theateraufführungen sind geplant.



10. Erlebnispädagogik

Stärkung der Teamfähigkeit, des Verantwortungsbewusstseins und des Selbstvertrauens unserer SchülerInnen durch Klettern im Hochseilgarten (z.B. in unseren 7. Klassen), beim Klettern an der Kletterwand während der gemeinsamen Klassenfahrt aller 6. Klassen nach Borkum, beim Paddeln und Drachenbootrennen auf der Ruhr (z.B. im 7. Schuljahr) sowie bei diversen Sportveranstaltungen an unserer Schule.



29.05.
2010
(7c)



11. Beratung in schwierigen Fällen

Seit einigen Monaten bietet Frau Kerstin Beltz, Diplom-Pädagogin, einmal wöchentlich im Rahmen des Bildungs-Teilhabepakets der HAZ (Bildungsträger im Ennepe-Ruhr-Kreis) eine Sprechzeit für unsere SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen an.

Frau Beltz ist Ansprechpartnerin bei schwierigen Problemen in der Familie und bei Schul- und Lernschwierigkeiten.

Unsere Sozialpädagogin, Frau Cornelia Bludau, leitet die Übermittagsbetreuung und steht für individuelle Beratungsgespräche mit den Schülern zur Verfügung.

12. Antibullying-Strategie und No Blame Approach

Den LehrerInnen unsere Schule wurden die Antibullying-Strategie und das No Blame Approach-Verfahren vorgestellt, um im Mobbingfall pädagogisch angemessen reagieren zu können und weiteres Mobbing zu verhindern.

Ansprechpartner: Frau Judith Smolka und Herr Georg Schrott.

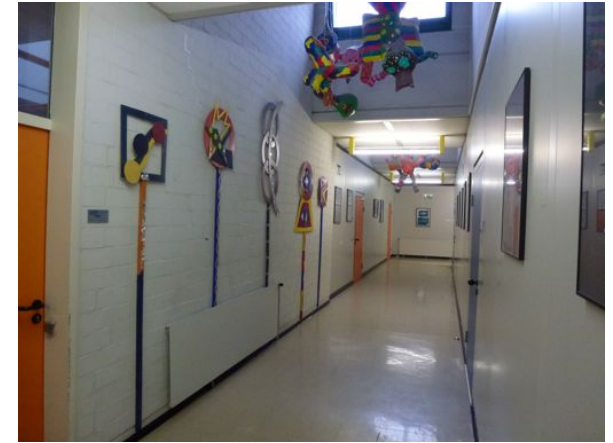


Zeichnungen von
Oberstufen-
Schülern



13. a) Alljährliche u. regelmäßige Verschönerung der Schule durch Kunst-Spezialkurse im 6. Jahrgang





13. b) Verschönerung der Schule durch Kunstkurse der Oberstufe





Unser Gewaltpräventionsteam

- Be cool-AG (6. Jg.): Durchgeführt von Sicherheitstrainern der Akademie EDUCATE aus Wuppertal, Ansprechpartnerin: Frau Kristina Borgmeier
- Coolness-Training: Herr Roland Krämer
- Sporthelferausbildung: Frau Uta Lotzkat und Herr Dr. Paul Güntermann
- Organisation der Schulsanitäterausbildung: Herr Michael Recksiek
- Zivilcourage-Aktion und AG „Ich pack's“: Herr Dr. Georg Schrott
- Streitschlichterausbildung und Mediation sowie Organisation des Theaters gegen Mobbing: Frau Judith Smolka
- **Ansprechpartner:** Frau Judith Smolka Herr Dr. Georg Schrott